

EINLEITUNG

Dieses Dokument beschreibt die Mindestanforderungen an das Qualitätsmanagementsystem, die CLARENDON SPECIALTY FASTENERS (im Folgenden als CLARENDON bezeichnet) von seinen Lieferanten und / oder Subunternehmern erwartet.

CLARENDON ist Teil der Unternehmensgruppe Diploma PLC.

Wir verpflichten uns, die höchsten ethischen und rechtlichen Standards in unserer Lieferkette zu erreichen. Diese Standards ergänzen etwaige Bedingungen der CLARENDON-Bestellung. Im Falle eines Widerspruchs zwischen den Anforderungen dieses Dokuments und den Anforderungen der Bestellung haben die Anforderungen der Bestellung Vorrang.

ALLGEMEIN

Wenn CLARENDON vorgibt, dass ein Produkt nach einer CLARENDON-Zeichnung hergestellt wird, darf der Lieferant ohne die schriftliche Zustimmung von CLARENDON keine Unterlieferanten einsetzen.

Wenn in den Zeichnungen auf Teile verwiesen wird, die im Handel erhältlich sind, benötigt CLARENDON keine schriftliche Genehmigung der Unterstufe.

Alle erforderlichen Informationen sind jedem Unterlieferanten zur Verfügung zu stellen. Es liegt in der Verantwortung des Lieferanten, sicherzustellen, dass diese Informationen von den Unterlieferanten verstanden und umgesetzt werden, bevor mit der Arbeit begonnen wird.

Der Status eines zugelassenen Lieferanten wird an Lieferanten verliehen, die diese Anforderungen für den Umfang ihrer Produkte oder Dienstleistungen erfüllen.

Die Lieferanten werden genau überwacht und Maßnahmen eingeleitet, um ein Höchstmaß an Leistung zu erreichen. In diesem Dokument werden diese Anforderungen detailliert beschrieben.

Nichtkonformitäten wirken sich negativ auf die Lieferantenleistungsbewertungen aus.

Abweichungen von diesen Anforderungen sind CLARENDON zur Begutachtung/Genehmigung vorzulegen.

Es ist wichtig, dass die Lieferanten die Bestellbedingungen vollständig einhalten, wobei der Schwerpunkt auf den Qualitätsanforderungen in Bezug auf die Rückverfolgbarkeit der AS9100-Quelle und das Konformitätszertifikat liegt.

QUALITÄTSSYSTEM

Der Lieferant wird aufgefordert, ein wirksames Qualitätsmanagementsystem / Inspektionssystem bereitzustellen und aufrechtzuerhalten, das diesem Dokument entspricht.

CLARENDON erkennt nationale und internationale Standards für das Qualitätsmanagement an, die die Anforderungen für den zugelassenen Supplier Status erfüllen. Die Anforderungen von CLARENDON bestehen darin, dass der Lieferant ein Qualitätsmanagementsystem unterhält, das mindestens der Norm ISO9001 entspricht. Der Qualitätsbeauftragte des Lieferanten sollte direkten Zugang zu einem leitenden Angestellten des Unternehmens haben und Zugang zu allen Bestellanforderungen, Zeichnungen, Spezifikationen und anderen zugehörigen Unterlagen, die zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderlich sind. Der Lieferant stellt sicher, dass alle diese Produkte und Dienstleistungen den vollständigen Anforderungen der Spezifikation/Bestellung entsprechen.

Die zum Nachweis der Einhaltung erforderlichen Unterlagen und Aufzeichnungen werden aufbewahrt und auf Anfrage zu allen angemessenen Zeiten für die Prüfung durch CLARENDON-Vertreter zur Verfügung gestellt.

Alle Unterlagen müssen lesbar, leicht identifizierbar und abrufbar bleiben.

AUSWERTUNG

Die von CLARENDON zugelassenen Lieferanten werden kontinuierlich überwacht, um ihre laufende Eignung durch Messung von Qualität, Kosten und Lieferleistung sowie Überwachungsaudits zu bewerten.

Lieferanten sind verpflichtet, einen Ausschussquote von nicht mehr als 2 % zu erreichen, berechnet nach Einzelposten.

Sollte die Leistung eines Lieferanten unter einem akzeptablen Standard liegen, wird der Lieferant schriftlich benachrichtigt.

Der Lieferant wird aufgefordert, einen Korrekturmaßnahmenplan zur Behebung des Problems vorzulegen.

Die Zulassung kann ausgesetzt oder entzogen werden, wenn die Leistung nicht innerhalb einer vereinbarten Frist verbessert wird.

AUSKUNFTSRECHT

Der Lieferant wird CLARENDON, Kunden (oder deren Vertretern) von CLARENDON und den Aufsichtsbehörden bei Bedarf angemessenen Zugang zu den entsprechenden Bereichen der Einrichtungen und den entsprechenden dokumentierten Informationen gewähren – gemäß EN 9120:2016 8.4.3.j

UNTERAUFGTRAGSVERGABE / LIEFERANTENKONTROLLE

Alle relevanten CLARENDON-Qualitätsanforderungen (einschließlich Zugang und Aufzeichnungen) müssen an die Lieferanten der unteren Ebene weitergegeben werden.

Alle Lieferanten müssen ihre eigene genehmigte Lieferanten-/Subunternehmer-Datenbank pflegen und sicherstellen, dass alle Lieferanten ein genehmigtes Qualitätssicherungssystem unterhalten. Der Lieferant führt Aufzeichnungen über alle Inspektionen "nach Erhalt" und Zulassungszertifikate für Materialien und Lieferungen.

Bei der Lieferung nach einer CLARENDON-Zeichnung darf der Lieferant ohne schriftliche Zustimmung von CLARENDON kein Produkt, einen Prozess, einen Standort oder eine Dienstleistung ganz oder teilweise ändern.

SPEZIELLE VERFAHREN

Die Anforderung einer NADCAP-Akkreditierung für alle speziellen Prozesse, die zur Unterstützung einer CLARENDON-Bestellung durchgeführt werden, wird auf der Bestellung ausdrücklich angegeben. Abweichungen von dieser Anforderung müssen vor Beginn der Arbeiten dem CLARENDON Einkaufs- oder Qualitätsmanager mitgeteilt werden.

MATERIAL TRENNUNG

Der Lieferant stellt gesicherte Einrichtungen zur Verfügung, um sicherzustellen, dass das Material erst verwendet wird, wenn es inspiert oder anderweitig auf Übereinstimmung mit den Spezifikationen überprüft wurde. Die Materialien werden so gelagert und geschützt, dass Beschädigungen und Verschlechterungen oder der Verlust der Identifizierung und Rückverfolgbarkeit jederzeit vermieden werden.

RÜCKVERFOLGBARKEIT

Alle Rohstoffe, die der Lieferant zur Erfüllung eines Auftrages erhält, und alle Teile, die in Baugruppen eingebaut werden, die anschließend an CLARENDON geliefert werden, müssen bis zur Fertigungsquelle rückverfolgbar und mit dem hergestellten Gegenstand identifizierbar sein.

Die Rückverfolgbarkeit muss in allen Phasen des Herstellungsprozesses des Lieferanten gewährleistet sein.

Für den Fall, dass bestimmte Prozesse weiter untervergeben werden, muss die Rückverfolgbarkeit auf die Kontroll-, Inspektions- und / oder Prüfprotokolle der 2. Stufe aufrechterhalten werden.

TEIL- REVISIONEN

Spezifikationen, Zeichnungen und alle zusätzlichen Anforderungen, die in der Produktion verwendet werden, entsprechen der aktuellen Version zum Zeitpunkt der Produktion, sofern in der Bestellung nichts anderes angegeben ist.

Alle bereitgestellten Produkte müssen nach allen anwendbaren Teilenummern und aktuellen Versionen zertifiziert sein, einschließlich, aber nicht beschränkt auf militärische Normen, Herstellerteilenummern und Kundenteilenummern.

NACHWEIS DER QUALIFIKATION DES PERSONALS

Der Lieferant hat einen Prozess zur Sicherstellung der Kompetenz des Personals, das die Qualität der Arbeiten ausführt, die die Qualität beeinträchtigen, zu bestimmen, umzusetzen und aufrechtzuerhalten, um Schulungen durchzuführen oder andere Maßnahmen zu ergreifen, um diese Kompetenzanforderungen zu erfüllen. Der Lieferant muss auch sicherstellen, dass sich das Personal seines Beitrags zur Produktkonformität, Sicherheit und Bedeutung ethischen Verhaltens bewusst ist.

VERMEIDUNG VON GEFÄLSCHTEN TEILEN

Alle Lieferanten müssen ein Verfahren zur Vermeidung von gefälschten Teilen und verdächtigen nicht zugelassenen Teilen einführen. Siehe Industriestandard AS6174 für gefälschtes Material; Sicherstellung der Beschaffung von authentischem und konformem Material zur Orientierung.

F.O.D. KONTROLLE

Der Lieferant wird ein Programm zur Kontrolle von FOD (Foreign Object Damage) und/oder Verunreinigungen während der Herstellung, Montage sowie der Test- und Inspektionsvorgänge des Lieferanten einrichten und aufrechterhalten.

STEUERUNG VON WERKZEUGEN, MESS- UND MESSGERÄTEN

Alle Geräte müssen in geeigneter Weise gewartet und gegebenenfalls einem geeigneten Kalibrierungsprozess unterzogen werden. Alle Mess- und Messgeräte müssen durch eine eindeutige Seriennummer gekennzeichnet sein und über die Inspektionsuntersuchungen dieser Geräte Buch führen.

Der Lieferant hat dafür Sorge zu tragen, dass die Umgebungsbedingungen für alle durchzuführenden Kalibrierungen, Inspektionen, Messungen und Tests geeignet sind.

ENTWURF

Bei der Lieferung einer CLARENDON-Zeichnung sind Konstruktionsänderungen nicht zulässig, es sei denn, die Bewertung und schriftliche Genehmigung durch CLARENDON ist abgeschlossen.

NICHT KONFORME PRODUKTE

Der Lieferant muss über ein System zur Kontrolle von fehlerhaften Artikeln verfügen, das Folgendes umfassen muss:

Identifizierung und Trennung von nicht konformen Materialien oder Teilen,

Dokumentation, die die Art des Defekts und die genehmigten und durchgeführten Abhilfe-/Korrekturmaßnahmen definiert. Das Dokument muss die defekten Teile nach Nummer und Serien-/Chargennummer deutlich angeben und ein Zieldatum für den Abschluss der Maßnahmen angeben.

Nachweise, die belegen, dass geeignete Maßnahmen ergriffen wurden, um ein erneutes Auftreten zu verhindern.

Notifizierung der Hemmung (NOE):

Der Lieferant hat CLARENDON schriftlich zu benachrichtigen, wenn bei einem bereits an CLARENDON gelieferten Produkt eine Nichtkonformität festgestellt wird oder der Verdacht besteht, dass eine Nichtkonformität vorliegt. Die schriftliche Mitteilung muss Folgendes enthalten:

Betroffene Prozesse und Produkte,

Beschreibung des nicht konformen Zustands,

Mengen, Termine, Bestellungen und Bestimmungsorte der gelieferten Sendungen.

Die Benachrichtigung muss innerhalb von drei (3) Werktagen nach Kenntnis aller oben genannten Punkte erfolgen.

ANTRAG AUF PRODUKTIONSGENEHMIGUNG UND KONZESSION

Anträge auf Erlaubnis zur Abweichung von den Bestell-, Zeichnungs- oder Spezifikationsanforderungen vor der Herstellung (Herstellungserlaubnis) und Anträge auf Freigabe von Artikeln, die nicht der Bestellung, Zeichnung oder Spezifikation entsprechen (Konzession), sind schriftlich an CLARDON zu richten.

Eine solche Genehmigung/Konzession muss in der Freigabe vermerkt werden

ABLEHNUNG

Produkte, die nicht den Anforderungen der CLARENDON-Bestellung oder dieses Dokuments entsprechen, können abgelehnt werden. Der Lieferant wird durch einen formellen Rücksendeschein und einen Lieferanten-Nichtkonformitätsbericht (SNCR) benachrichtigt und die Zahlung verzögert sich.

Der Lieferant wird die Ursache der Nichtkonformität untersuchen und Abhilfemaßnahmen einleiten, um ein erneutes Auftreten zu verhindern.

Wenn der Lieferant einen Fehler für nicht konforme Produkte feststellt, werden der Bestellung die Test- und Inspektionsdaten des Lieferanten beigelegt. Erneut eingereichten Teilen wird auch eine Kopie oder ein Verweis auf das/die anwendbare(n) CLARENDON-Nichtkonformitätsdokument(e) beigelegt.

Die SNCR muss innerhalb von dreißig (30) Tagen nach Erhalt ausgefüllt werden. Andernfalls kann der Lieferant von der CLARENDON Genehmigten Lieferanten Liste ausgeschlossen werden.

VERÄNDERUNGSMANAGEMENT & ERSTMUSTERPRÜFUNG

Der Lieferant hat CLARENDON vor der Umsetzung ALLE Änderungen der Herstellungsprozesse und Änderungen der Rohstoffquelle zur Genehmigung zu unterbreiten. Im Falle der Obsoleszenz von Komponenten wird der Lieferant aufgefordert, CLARENDON eine "Last Time Buy"-Benachrichtigung anzubieten, um sicherzustellen, dass während des Übergangs zu einer alternativen Quelle angemessene Materialien zur Verfügung gestellt werden.

Die Lieferanten werden aufgefordert, Erstmusterprüfungen durchzuführen und die Daten unter Verwendung der AS9102-Standard-FAI-Formulare (letzte freigegebene Version) anzugeben, wenn dies in der Bestellung und unter den folgenden Umständen verlangt wird:

Ersteinreichung des ersten Artikels (einschließlich Änderungen an der Zeichnungsausgabe), Änderung der Produktionsquelle oder des Produktionsstandorts, einschließlich der Änderung von Lieferanten und Lieferanten, die die Produktion zwischen Standorten innerhalb ihrer Organisation verlagern, Änderung der Herstellungsmethode, einschließlich Änderungen der Herstellungsprozesse, Produktionsanlagen und Werkzeuge. Änderungen an den Materialien oder Spezifikationen, die in der technischen Zeichnung angegeben sind. Ein Produktionsausfall von zwei (2) Jahren.

ANFORDERUNGEN AN DIE FREIGABE DER ZERTIFIZIERUNG

Stellen Sie sicher, dass alle Freigabedokumente, einschließlich des Konformitätszertifikats, vor oder mit der Lieferung der Ware bereitgestellt werden und eine vollständige Rückverfolgbarkeit bis zum ursprünglichen Hersteller/Materialquelle gewährleistet ist. Die Freigabe Notiz / das Konformitätszertifikat muss folgende Informationen enthalten:

Eindeutige Dokumentenidentität (durch die die Rückverfolgbarkeit zu Originalmaterialien, Herstellungsquellen und Aufzeichnungen erreicht werden kann)

Ausstellungsdatum des Dokuments

CLARENDON Bestell-Nr

Beschreibung des gelieferten Produkts / der gelieferten Dienstleistung

Artikel-Nr. und/oder Zeichnungsnummer und Ausgabe

Gelieferte Menge

Chargen-Nr. / Serien-Nr.

Inspektionsbericht / Genehmigung / Konzession / Ablehnung Vermerknummer (falls zutreffend)

Unterschiedene zertifizierte Konformitätserklärung über die Einhaltung der Einkaufsanforderungen durch zugelassenes Personal.

LIEFERUNG

Der Lieferant stellt sicher, dass alle Teile korrekt gekennzeichnet geliefert werden, wie es in der Zeichnung und der Bestellung gefordert wird.

Die Lieferungen sind so zu verpacken, dass Beschädigungen, Verschlechterungen, Korrosion und sonstige Risiken während des Transports vermieden werden.

Die Zertifizierungs- und Dokumentationsanforderungen der CLARENDON-Bestellung begleiten jede Lieferung entsprechend.

Die Nichteinhaltung dieser Anforderungen kann dazu führen, dass ein Ablehnungsvermerk und anschließend ein Bericht über die Nichtkonformität des Lieferanten erstellt wird, um eine Wiederholung zu verhindern. Das in der CLARENDON-Bestellung angegebene Fälligkeitsdatum ist das Datum des spätesten Eingangs im CLARENDON-Werk. Vorzeitige Lieferungen bis zu fünf (5) Tage vorher sind akzeptabel.

AUFBEWAHRUNG VON AUFZEICHNUNGEN

Der Lieferant ist verpflichtet, alle Herstellungs- und Qualitätsaufzeichnungen, die mit CLARENDON-Bestellungen verbunden sind, mindestens zehn (10) Jahre nach Abschluss der Bestellung aufzubewahren (oder zu dem Zeitpunkt, an dem das Unternehmen seine Geschäftstätigkeit einstellt, müssen alle Aufzeichnungen an CLARDON weitergegeben werden).

Es werden keine Aufzeichnungen ohne schriftliche Genehmigung von CLARDON vernichtet.

Anweisungen zur Entsorgung können vorsehen, dass alle Unterlagen zur Archivierung an CLARENDON zurückgesandt werden, wobei in diesem Fall die Unterlagen zusammenzuführen und in der entsprechenden CLARENDON-Bestellung vollständig identifizierbar zu sein sind.

EXPORTKONTROLLE

CLARENDON erwartet, dass die Lieferanten die Gesetze und Praktiken des Exportlandes genau verstehen und einhalten und sicherstellen, dass sie alle relevanten Exportkontrollen durchführen. Lieferanten haben sicherzustellen, dass sie bei der Lieferung von Produkten an CLARENDON jederzeit alle Anforderungen der Exportkontrolle und der Zollvorschriften einhalten sowie Exportkontroll- und Außenwirtschaftsdaten professionell und rechtzeitig zur Verfügung stellen.

CLARENDON verlangt auch, dass die Lieferanten:

- Alle notwendigen Anstrengungen, um Exportkontrollprozesse und -verfahren intern zu implementieren ergreifen.
- Sie uns innerhalb von fünf (5) Werktagen nach Bestelleingang, wenn ein Produkt, das wir kaufen, der Exportkontrollrichtlinie unterliegt (früher, wenn das Produkt für den sofortigen Versand verfügbar ist – d. h. vor dem Versand) benachrichtigen.
- Sie alle relevanten und notwendigen Informationen vorbereiten und Sie sich mit CLARENDON in Verbindung setzen, um eine Lizenz oder eine Lizenzbefreiung zu beantragen.

Der Lieferant ist verpflichtet, alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um zu verhindern, dass CLARENDON gegen ein etwaiges Exportkontrollrecht verstößt.

RoHS / REACH und SVHC's

CLARENDON verpflichtet sich, seinen Kunden Informationen über besonders besorgniserregende Stoffe (SVHCs) zur Verfügung zu stellen. Um dies zu erreichen, muss der Lieferant sicherstellen:

Sie entsprechen den Vorschriften, die sowohl die Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe (RoHS) als auch die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) betreffen.

Sie pflegen und stellen aktuelle Informationen über die Konformität der gelieferten Produkte zur Verfügung.

KONFLIKTMINERALIEN

In Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften über die Lieferung von Konfliktmineralien wird der Lieferant eine angemessene Sorgfaltspflicht erfüllen, um sicherzustellen, dass bestimmte Metalle nur aus folgenden Quellen bezogen werden:

Bergwerke und Schmelzen außerhalb der "Konfliktregion",

Bergwerke und Schmelzen, die von einem unabhängigen Dritten als "konfliktfrei" zertifiziert wurden, wenn sie aus der "Konfliktregion" stammen.

Diese Sorgfaltspflicht umfasst das Sammeln und Bereitstellen schriftlicher Nachweise, die dokumentieren, dass Rohstoffe, die zur Herstellung von Gold, Zinn, Tantal und Wolfram verwendet werden und in den Materialien zur Herstellung von Komponenten und Produkten verwendet werden, die an CLARENDON geliefert werden, aus Quellen stammen, die von einem unabhängigen Dritten als "konfliktfrei" zertifiziert wurden.

Wenn wir die Verwendung von Mineralien entdecken, die in Anlagen produziert werden, die als "konfliktfrei" gelten, werden wir geeignete Maßnahmen ergreifen, um auf "konfliktfreie" Produkte umzusteigen.

EINHALTUNG GESETZLICHER VORSCHRIFTEN UND BEKÄMPFUNG VON GELDWÄSCHE

Clarendon unterliegt den internationalen Handelsgesetzen in Großbritannien und ähnlichen Vorschriften in anderen Ländern. Diese Gesetze verbieten es uns, mit Kriminellen, Terroristen, verbotenen Parteien und Geldwäschern, die versuchen, illegale Gelder zu verstecken, Geschäfte zu machen oder diese zu unterstützen.

Lieferanten sollten immer darauf achten, dass sie alle geltenden Gesetze zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung einhalten und nur Gelder aus legitimen Quellen annehmen.

Alle Lieferanten sind verpflichtet, alle geltenden nationalen und internationalen Gesetze und Vorschriften einzuhalten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Vorschriften zum Schutz der Menschenrechte, der Gesundheit, der Umwelt, des Kartellrechts, des Datenschutzes, der Einhaltung des internationalen Handels, der Sicherheit am Arbeitsplatz und
- Vorschriften zur Bekämpfung von Korruption, Geldwäsche und Terrorismus.

EU-SANKTIONEN

Der Lieferant bescheinigt, dass alle Stahl- und Eisenerzeugnisse, die in Anhang XVII der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 des Rates vom 31. Juli 2014 aufgeführt sind und an CLARENDON verkauft oder anderweitig zur Verfügung gestellt werden, keinen Ursprung in Russland haben und nicht aus Russland ausgeführt wurden. Ebenso wenig enthalten sie die in demselben Anhang XVII aufgeführten Stahl- und Eisenerzeugnisse mit Ursprung in Russland, wenn sie in einem Drittland verarbeitet wurden.

Der Lieferant und jeder seiner Partner sind verpflichtet, bei der Erfüllung ihrer jeweiligen Verpflichtungen aus dem Vertrag alle geltenden Gesetze, Statuten, Vorschriften und Kodizes einzuhalten, die von Zeit zu Zeit in Kraft sind.

BEKÄMPFUNG VON BESTECHUNG UND KORRUPTION (ABC)

CLARENDON verfolgt eine Null-Toleranz-Politik in Bezug auf Bestechung und Korruption, um sicherzustellen, dass alle seine Geschäfte auf ehrliche und ethische Weise geführt werden und die geltenden Gesetze eingehalten werden. Bestechung ist ein Anreiz oder eine Belohnung, die angeboten, versprochen oder bereitgestellt wird, um einen kommerziellen, vertraglichen, regulatorischen oder persönlichen Vorteil zu erlangen.

Alle Lieferanten sind verpflichtet, die Anti-Bestechungs- und Korruptionsrichtlinie des Diploms so einzuhalten, als ob sie für den Lieferanten gelten würde, oder dass sie in ihren eigenen Richtlinien gleichwertige Grundsätze anwenden.

Im Einzelnen wird der Lieferant:

- keine unangemessenen Geschenke und Bewirtungen anzunehmen oder anzubieten, die die unparteiische Entscheidungsfindung beeinträchtigen könnten oder zu beeinträchtigen scheinen,
- sich weder direkt noch indirekt oder über Dritte an irgendeiner Form von Bestechung oder Korruption beteiligen,

- keine Abfindungszahlungen zu leisten oder andere Geschenke an Regierungsbeamte, Kandidaten für öffentliche Ämter oder andere Personen anzubieten
- Verwenden Sie keine Dritten oder Geschäftspartner als Kanal, um unzulässige Zahlungen zu tätigen.
Alle Lieferanten sind verpflichtet, über angemessene Verfahren zu verfügen, um das Risiko von Bestechung und Korruption in ihren Geschäfts- und Lieferketten zu managen, einschließlich regelmäßiger Schulungen der Mitarbeiter.

EINHALTUNG DER STEUERVORSCHRIFTEN

CLARENDON hat eine Null-Toleranz-Haltung gegenüber allen Formen der Steuerhinterziehung. Wir verpflichten uns, die vollständige Einhaltung aller gesetzlichen Verpflichtungen sicherzustellen und unsere Geschäftsbeziehungen so zu führen, dass wir keine Form der Steuerhinterziehung begehen oder erleichtern.

Alle Lieferanten sind verpflichtet:

- Befolgen Sie die Diploma Anti-Facilitation of Tax Evasion Policy, als ob sie für den Lieferanten gelten würde, oder haben Sie gleichwertige Grundsätze in Ihren eigenen Richtlinien
- sich weder direkt noch über Dritte an Steuerhinterziehung beteiligen oder diese erleichtern oder eine Aktivität durchführen, die darauf abzielt oder vernünftigerweise als solche ausgelegt werden kann, um einen Betrug aufrechtzuerhalten

INTERESSENKONFLIKT

Alle Lieferanten sind verpflichtet:

- über Prozesse zur Vermeidung von Interessenkonflikten zu verfügen und einen Mechanismus bereitzustellen, mit dem Mitarbeiter potenzielle Konflikte zwischen ihnen oder Verwandten, engen Freunden oder Mitarbeitern und der Diploma Group melden können,
- Benachrichtigen Sie die Diploma plc. unverzüglich über Interessenkonflikte oder potenzielle Interessenkonflikte, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:
 - familiäre und persönliche Beziehungen zu den Mitarbeitern der Diploma Group,
 - andere im Namen der Diploma Group,
 - frühere Beschäftigung bei der Diploma Group oder
 - jedes andere Interesse relevanter Personen an dem Unternehmen, das die unparteiische Entscheidungsfindung beeinträchtigen kann (oder wahrscheinlich ist) CONFLICT OF INTEREST

FAIRER WETTBEWERB

Fairer Wettbewerb ist gut für die Wirtschaft, treibt Innovationen voran und verbessert Dienstleistungen. Alle Lieferanten sind verpflichtet, die Kartell- und Wettbewerbsgesetze einzuhalten, daher sind bestimmte Handlungen verboten, wie z.B.:

- Preisabsprache mit Mitbewerbern
- Vereinbarungen mit Wettbewerbern, einen Lieferanten oder Kunden zu boykottieren
- Austausch sensibler Informationen im Wettbewerb mit anderen Wettbewerbern
- Abschluss einer Geschäftsvereinbarung oder -strategie mit der Absicht, einem Wettbewerber zu schaden
- Nutzen Ihrer Firmengröße, um sich einen unfairen Vorteil zu verschaffen.

GESUNDHEIT UND SICHERHEIT

Von allen unseren Lieferanten wird erwartet, dass sie Mindestanforderungen erfüllen, die in der Diploma Health & Safety Policy festgelegt sind, als ob sie für den Lieferanten gelten würden, oder dass sie über gleichwertige Grundsätze verfügen, die in ihren eigenen Richtlinien festgelegt sind. Konkret sind Lieferanten verpflichtet:

- ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld für alle Mitarbeiter zu schaffen, einschließlich der Bereitstellung geeigneter persönlicher Schutzausrüstung, falls zutreffend,
- über Richtlinien und Verfahren verfügen, um Unfälle und Verletzungen bei der Wahrnehmung von Aufgaben im Zusammenhang mit dem Geschäft des Lieferanten zu vermeiden,
- Aus- und Weiterbildung aller Arbeitnehmer zu Gesundheits- und Sicherheitsfragen anzubieten,
- alle wirtschaftlich angemessenen Maßnahmen zu ergreifen, um die nachteiligen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit und der Geschäftstätigkeit des Lieferanten auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten,
- sicherzustellen, dass alle Produkte und Dienstleistungen, die an Diplomunternehmen geliefert werden, sicher sind, wenn sie bestimmungsgemäß verwendet werden, gemäß den Lieferantenspezifikationen verwendet werden, und auf Anfrage alle relevanten Sicherheitsdatenblätter zur Verfügung stellen.

MENSCHENRECHTE & MODERNE SKLAVEREI

Von allen unseren Lieferanten wird erwartet, dass sie die lokalen Gesetze und Grundsätze einhalten, die in unserer Menschenrechtsrichtlinie und unserer Erklärung zur modernen Sklaverei festgelegt sind, oder dass sie entsprechende Grundsätze in ihren eigenen Richtlinien festlegen.

Konkret sind Lieferanten verpflichtet:

- Verträge zu bestätigen, die den Einsatz von Kinderarbeit mit Lieferanten, Lieferanten oder anderen Dritten verbieten,
- einen inklusiven Arbeitsplatz frei von Belästigung und Diskriminierung zu erhalten,
- einen sicheren und gesunden Arbeitsplatz für die Mitarbeiter zu schaffen und Unfälle von Mitarbeitern, Kunden und Besuchern zu vermeiden,
- Gesetze und Vorschriften einzuhalten, die sich mit den Löhnen der Mitarbeiter und den von ihnen geleisteten Arbeitsstunden befassen,
- die Rechte der Arbeitnehmer in Bezug auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen zu achten.

LIEFERKETTE

Lieferanten und Drittanbieter spielen eine wichtige Rolle, wenn es darum geht, sicherzustellen, dass wir in unserer gesamten Lieferkette die höchsten ethischen und rechtlichen Standards einhalten.

Lieferanten sind verpflichtet:

- alle angemessenen Schritte zu unternehmen, um sicherzustellen, dass die Grundsätze dieses Kodex von seinen eigenen Lieferanten und Dritten eingehalten werden,
- über Due-Diligence-Prozesse für die Einhaltung gesetzlicher und ethischer Vorschriften in der gesamten Lieferkette des Lieferanten verfügen.

UMWELT

Umweltbelange sind ein wesentlicher Aspekt unserer Geschäftstätigkeit. Unser strategischer Fokus liegt darauf, unsere Umweltauswirkungen zu begrenzen und den Klimawandel zu bekämpfen, um sicherzustellen, dass wir verantwortungsvoll Werte liefern.

Alle Lieferanten sind verpflichtet:

- die Diploma -Umweltpolitik so einzuhalten, als ob sie für den Lieferanten gelten würde, oder
- über gleichwertige Grundsätze in ihren eigenen Richtlinien verfügen.

Lieferanten sollten sich bemühen:

- Energie und natürliche Ressourcen zu schonen, Umweltverschmutzung und Umweltereignisse zu verhindern und nachhaltigen Transport, Produktion und Verbrauch zu fördern,
- Reduzierung der Treibhausgasemissionen in Scope 1, 2 und 3
- Abfall zu reduzieren, das Recycling zu erhöhen und den Abfall auf Deponien zu minimieren
- Reduzierung des Verpackungsverbrauchs und Erhöhung der recycelten und recycelbaren Verpackungen, wo dies angemessen ist
- sich Ziele zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung zu setzen.

WHISTLEBLOWING

Wir setzen uns für eine offene und verantwortungsvolle Kultur ein, in der Mitarbeiter und andere ihre Bedenken äußern können, in dem Wissen, dass sie ernst genommen und ohne Vergeltungsmaßnahmen fair behandelt werden.

Die Whistleblowing-Richtlinie von Diploma ermutigt dazu, Bedenken hinsichtlich einer illegalen Handlung oder eines Verstoßes gegen unseren Verhaltenskodex zu melden.

Wenn Sie feststellen oder Grund zu der Annahme haben, dass unethische, illegale oder andere unangemessene Umstände oder Verhaltensweisen im Zusammenhang mit einem Diplomgeschäft in Betracht gezogen werden, eintreten oder eingetreten sein könnten, werden Sie aufgefordert, Ihre Bedenken rechtzeitig über unsere vertrauliche Hotline zu äußern. Meldungen werden in Übereinstimmung mit unserer Whistleblowing-Richtlinie behandelt, anerkannt und gegebenenfalls umgesetzt.

VERTRAULICHE HOTLINE

CLARENDON, als Teil der Diploma Plc-Gruppe, verfügt über eine vertrauliche Hotline, über die Lieferanten vertraulich alle Bedenken bezüglich unangemessener Praktiken melden können. Diese Hotline wird von Safecall verwaltet, einer seriösen und unabhängigen Drittorganisation, die sich der Wahrung der Vertraulichkeit und der Unterstützung der Integrität am Arbeitsplatz verschrieben hat. Safecall arbeitet 24/7 und bietet folgende Kontaktmöglichkeiten für Meldungen:

- Gebührenfreie Telefonnummer: Eine vollständige Liste der gebührenfreien Telefonnummern finden Sie auf der Safecall-Website.
- Online-Bericht: direkt auf der Website eingereicht <https://www.safecall.co.uk/file-a-report/>
- E-Mail: Kontakt per E-Mail unter diploma@safecall.co.uk.

Wenn Sie sich für eine telefonische Meldung entscheiden, wird ein geschulter Mitarbeiter Ihren Anruf entgegennehmen und Ihre Bedenken vertraulich dokumentieren. Anrufe werden nicht aufgezeichnet und die Anonymität wird auf Wunsch von Safecall vollständig gewährleistet. Online-Berichte bieten die Möglichkeit, je nach Wunsch anonym, halbanonym oder benannt zu bleiben. Diese vertrauliche Ressource soll sicherstellen, dass alle Bedenken verantwortungsbewusst und sicher gemeldet werden können

KONTAKTE

Diploma Group Legal Team

legal@diplomapl.com

Diploma Group Sustainability Team

Sustainability@diplomapl.com